

Photovoltaik – Der Strom kommt vom KiTa-Dach

Warum Photovoltaik?

Als Photovoltaik bezeichnet man die Umwandlung von Lichtenergie in elektrische Energie durch Solarzellen. Neben Windkraft ist Photovoltaik die Hauptquelle für Strom aus erneuerbaren Energien. Anders als bei der Kohleverstromung kann durch erneuerbare Energien Strom gewonnen werden, der (abgesehen von der Herstellung der Anlage) CO₂-neutral und damit auch klimaneutral ist.

Wie geht's?

Nicht jedes Dach ist für eine Photovoltaikanlage geeignet. In vielen Regionen können Eigentümer sich im Solarkataster informieren. Das sind Datenbanken, bei denen man eine Adresse eingibt und automatisch angezeigt bekommt, welche Eigenschaften das Dach hat (Himmelsausrichtung, Flachdach bzw. Dachneigung, Größe usw.). Man kann dann mit einer kostenlosen Software eine beispielhafte Photovoltaikanlage einzeichnen und bekommt unter Annahme der jeweiligen Daten wie Eigenverbrauch, voraussichtlicher Ertrag der Anlage und anderer Parameter angezeigt, wann sich die Anlage amortisiert hat – sprich ab wann man die Kosten für die Finanzierung wieder reingeholt hat und mit der Photovoltaikanlage Gewinn macht. Ist das Dach nicht geeignet, können sog. Balkonmodule eine gute Idee sein.



Für diejenigen, die nicht selbst mit dem Solarkataster rechnen möchten oder in einer Gegend wohnen, in der es kein Solarkataster gibt, sind etwaige Klimaschutzagenturen sowie Solaranlagenbauer die besten Ansprechpartner.

Was bringt es noch?

Photovoltaikanlagen dienen nicht nur der Erzeugung von „sauberem“ Strom. Man kann mit ihnen auch bares Geld verdienen. Zum einen, weil man mit dem selbst erzeugten Strom den eigenen Bedarf ganz oder teilweise decken kann und zum anderen durch die Bezahlung von Strom, der über dem eigenen Bedarf liegt und somit eingespeist wird.

Kindern kann man anhand der Anlagen Grundzüge von Naturwissenschaften und Stromerzeugung erklären und ihnen zeigen, dass der Strom nicht einfach so aus der Steckdose kommt. Wer mag, kann im Eingangsbereich der Kita eine digitale Anzeige aufstellen, auf der die Kinder und Eltern live sehen können, wie viel Strom gerade auf „ihrer“ Anlage produziert wird.

Zahlen, Daten, Fakten

1. In Deutschland werden jährlich etwa 650 Milliarden Kilowattstunden Strom erzeugt und verbraucht.
2. Im zweiten Quartal 2019 wurden in Deutschland 56 Milliarden Kilowattstunden Strom aus erneuerbaren Energien erzeugt und in das Stromnetz eingespeist.
3. Der Anteil erneuerbarer Energien an der insgesamt eingespeisten Strommenge betrug damit 46 Prozent.
4. Nach wie vor ist Kohlestrom mit einem Anteil von 29 Prozent der Hauptlieferant von Strom. Windkraft liefert immerhin 20 Prozent, Photovoltaik derzeit 13 Prozent am gesamten Strombedarf.

(Quelle für alle: Statistisches Bundesamt)

5. Die CO₂-Emissionen pro Kilowattstunde Strom lagen 1990 bei 764 Gramm. 2018 wurden sie auf 474 Gramm geschätzt (Quelle: Statista). Bei 650 Milliarden Kilowattstunden ist die CO₂-Ersparnis heute schon enorm. Noch größer ist jedoch das Einsparpotenzial, das noch vor uns liegt.

Bildnachweis:
<https://pixabay.com/de/users/EliasSch-3372715>

Könnte
 Würde
 Hätte
 Machen.